



## Automatisiertes Raumordnungskataster AROK

---

- Grundlagen und Inhalte des Raumordnungskataster
- AROK – landesweites Projekt
- Datenaustausch GIS – CAD
- Visionen und zukünftige Anforderungen

## Raumordnungskataster - Gesetzliche Grundlagen -



- Dargestellt werden alle raumbedeutsamen Planungen u. Maßnahmen.
  - gesetzliche Aufgabe der RPen als höhere Raumordnungsbehörden nach § 28 LplG
- Öffentliche Planungsträger sind verpflichtet, den RPen für das Raumordnungskataster unaufgefordert ihre raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen mitzuteilen.
  - Auskunfts- und Mitteilungspflicht nach § 26 Abs. 3 LplG
- Die RPen unterrichten und beraten die Träger der Bauleitplanung u. sonstigen Planungsträger über die Erfordernisse der Raumordnung im Vorfeld konkreter Planungen und Verfahren (§ 14 Abs. 3 LplG).
  - Auskunftsrecht der Kommunen nach § 26 Abs. 4 LplG

## Raumordnungskataster - Inhalte -



- zeigt alle raumbedeutsamen Daten
  - Natürliches Potential: Schutz der Landschaft, Landwirtschaft, Hochwasser, Boden und Bodenschätze
  - Infrastruktur: Energie, Wasserwirtschaft, Verkehr und Nachrichtenwesen, Abfallwirtschaft, Erholung, Sport, Freizeit, Verteidigung
  - Bauleitplanung: Flächennutzungsplan, Bebauungsplan, sonstige Satzungen, Denkmalschutz
  - Raumordnungsverfahren; sonst. raumbedeutsame Vorhaben und Maßnahmen
- Planungskataster
- ersetzt nicht die Originalpläne
- Bezugsmaßstab 1:25.000 (Raumordnung!)

## AROK - die neue Generation des ROK -



- Überführung in die digitale Form mit Hilfe von Geographischen Informationssystemen (GIS)
- eingesetzt werden kommerzielle GIS-Produkte der Firma ESRI: ArcView 3.x, ArcGIS (ArcView 8.3 & **ArcInfo 8.3**)
- landesweit einheitliche Umsetzung
- Aufbau bei den RPen des Landes seit Beginn des Jahres 2000
  - zuständig für Aufbau und Betrieb: Ref. 21 – Raumordnung, Baurecht, Denkmalschutz – jeweils ein Sachbearbeiter
- Projektträger: Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg
  - Koordination, Kontaktstelle zu anderen datenführenden Stellen

## AROK - Ziele -



- Dokumentation von Planungsabsichten
- Nutzungskonflikte möglichst frühzeitig erkennen
- Erleichterung und Beschleunigung von Planungs-, Genehmigungs- und Zulassungsverfahren
- aktueller, vollständiger und konsistenter Datenbestand
  - wesentliches Instrument der Raubeobachtung und Raumordnung

## AROK - im landesweiten Verbund / Partner -



- Abstimmung mit Regionalverbänden\* und anderen Landesbehörden, z.B. Landesamt
  - für Umweltschutz (LfU)\* / Umweltverwaltung\*
  - für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB)\*
  - für Flurneuordnung und Landentwicklung\*
  - Landwirtschafts- und Forstverwaltung\*
  - Landesdenkmalamt
  - Landesvermessungsamt
  - \* Verwendung einheitlicher GIS-Software (ESRI-Produkte)
  - geplanter bzw. bereits realisierter Datenaustausch wird ermöglicht
- Mitglied im WAABIS-Datenverbund – Fachinformationssystem der Umweltverwaltung Baden-Württemberg
  - AROK-Datenstruktur wurde der von WAABIS angeglichen

## AROK

### - Umsetzung / Richtlinien -



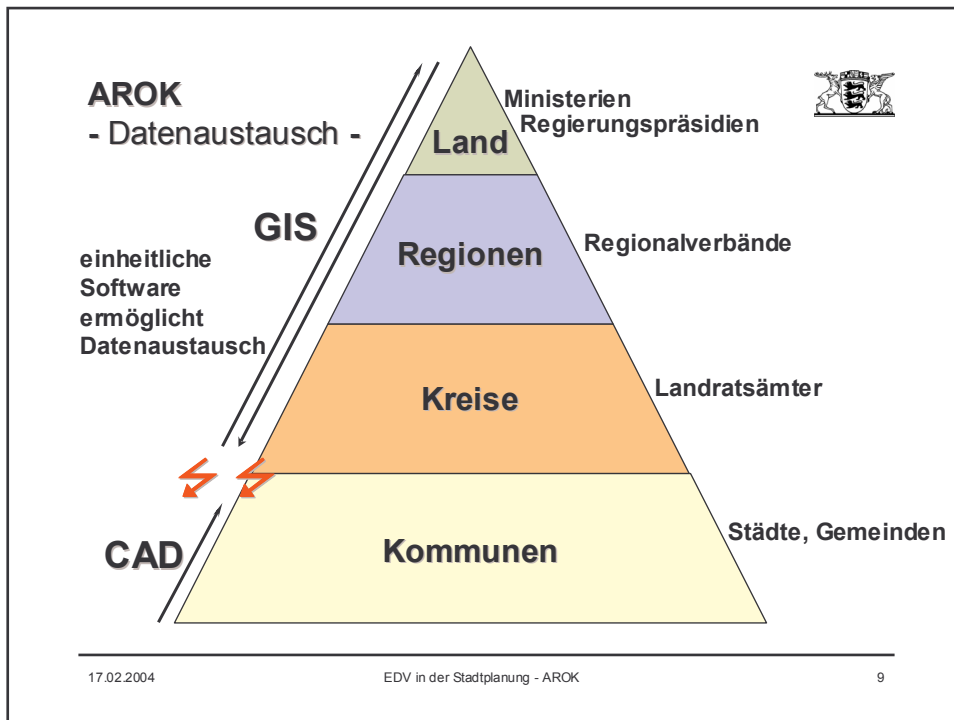
- konzeptionelle Umsetzung:
  - Erarbeitung eines Qualitätssicherungshandbuchs (QSHB) mit integriertem Objektartenkatalog (AROK-OK)
- technische Umsetzung:
  - ESRI-Produktfamilie ArcGIS sowie topologisch korrektes Datenmodell „Personal Geodatabase-Datenmodells“ (pGDB)
- Referenzgeometrie für die Digitalisierung: ATKIS DLM25 BW
- zum Datenaustausch geeignete Dateiformate: \*.shp, \*.mdb

## AROK

### - Datenaustausch GIS – CAD -



- Einsatz unterschiedlicher GIS- und CAD-Systeme
  - GIS: Umweltverwaltung, Raumordnung, Landschaftsplanung etc.
  - CAD: Kommunen, Ingenieurbüros, Versorgungsunternehmen etc.
- Charakteristik von CAD-Daten im Vergleich zu GIS-Daten:
  - unterschiedliche Layer- oder Ebenenorganisation
  - Objekte liegen mehrfach übereinander bzw. sind topologisch inkonsistent
  - Attributierung der Geometriedaten nicht vorgesehen
  - oft fehlender Raumbezug
  - erheblicher Nachbearbeitungsaufwand bei der Integration von CAD-Daten
- GIS- und CAD-Systeme gleichen einander immer mehr an
  - Bsp.: in neuentwickelter GIS-Software (z.B. ArcGIS) zunehmend CAD-Funktionalitäten integriert, vielfältigere Schnittstellen



## Nutzen

- AROK und Kommunen -

- für AROK / das Land / WAABIS:
  - Datenerfassung, insbesondere für die Bauleitplanung, wird für AROK erleichtert und beschleunigt
- für Kommunen:
 

Themen des Landes incl. AROK wichtig:

  - aktuelle Bestandsdaten zu Schutzgebieten, Leitungen, Straßen ....
  - incl. Daten zu geplanten Vorhaben
  - nachrichtliche Übernahmen im FNP
  - Digitaler PlanAtlas Baden-Württemberg: kartografisch darstellbaren Festlegungen der Landes- und Regionalplanung – z.Zt. im Aufbau
- Doppelarbeit vermeiden

17.02.2004 EDV in der Stadtplanung - AROK 10

## Visionen - die Zukunft -



- Synergieeffekte nutzen
- Ausbau bestehender Netzwerke
- optimierter (digitaler) Datenaustausch zwischen allen Ebenen der Verwaltung in Baden-Württemberg durch Verwendung einheitlicher Formate

 *geben und nehmen*

## Anforderungen - die Zukunft -



- trotz spezieller Fachanwendungen:  
Austauschmöglichkeiten / -schnittstellen immer wichtiger
  - Welche Formate werden beim Im- und Export unterstützt?
- auf andere Software bzw. Dateiformate im Land achten
- eventl. georeferenzierte Rasterdaten liefern
- Vertragsgestaltung
  - Rechte an den Geodaten sichern, nicht nur am Papierplan

## Ansprechpartner



- **Regierungspräsidien, Referate 21**
  - Stuttgart: Frau Schmidt, Tel. 0711 / 904-2694  
eMail: Angela.Schmidt@rps.bwl.de
  - Karlsruhe: Herr Eichhorn, Tel. 0721 / 926-2003  
eMail: Volker.Eichhorn@rpk.bwl.de
  - Freiburg: Herr Schneider, Tel. 0761 / 208-2007  
eMail: Peter.Schneider@rpf.bwl.de
  - Tübingen: Herr Schuster, Tel. 07071 / 757-3491  
eMail: Robert.Schuster@rpt.bwl.de
- **Wirtschaftsministerium, Referat 52:**
  - Frau Jacob, Tel. 0711 / 123-2218  
eMail: Henrike.Jacob@wm.bwl.de
- Bitte um einen **Ansprechpartner** bei den jeweiligen Kommunen